



...auch das noch? Transferaufgaben und
Potenziale an Hochschulen.

Dr. Grit Würmseer



Was ist eigentlich mit *Transfer* gemeint?



Transfer in Hochschulen verankern.

Was ist eigentlich mit *Transfer* gemeint?

Wissenschaftsrat (2016): Wissens- und Technologietransfer als Gegenstand institutioneller Strategien

- Der Wissenschaftsrat versteht Transfer im Sinne von Interaktionen wissenschaftlicher Akteure mit Partnern außerhalb der Wissenschaft aus Gesellschaft, Kultur, Wirtschaft und Politik (WR 2016).
- Transfer umfasst mehr als traditionell unter Technologietransfer verstanden wird.
 - Erweiterung der Zielgruppen jenseits Wirtschaft
 - Neben technologischen Innovationen, werden auch organisationale und soziale Innovationen adressiert
 - Erweiterung der Transferziele und -aktivitäten: neben Verwertung/Patenten/Lizenzen, auch Wissenschaftskommunikation, Beratung, Weiterbildung, gemeinsame Entwicklung
- Transfer als weitere wichtige Leistungsdimension *neben* traditionellen Kernaufgaben Forschung und Lehre.

Transfer als Aufgabe der Hochschule

Analyse der 16 Landeshochschulgesetze

- Transfer ist als Aufgabe in allen LHG festgeschrieben
- Transfer als Dienstaufgabe für bestimmte Personalgruppen in 14 LHG
 - 13 Bundesländer: für bestimmte Personalgruppen (i.d.R. Professor:innen)
 - 4 Bundesländer: Schwerpunktprofessur für Transfer
 - 5 Bundesländer: Transfersemester
 - 4 Bundesländer: für Organisationseinheiten (Dekanate, Präsidium, Transferstellen)

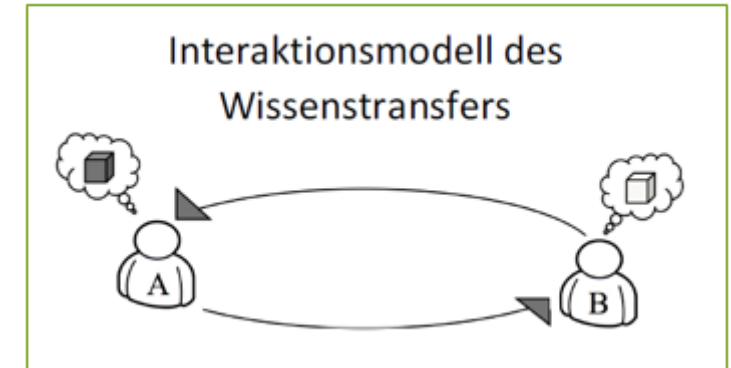
Quelle: Möller/Würmseer (im Erscheinen): Wissens- und Technologietransfer in den 16 Bundesländern. HIS-HE: Forum

- „Verständnis“ von Transfer in den LHG
 - Cluster 1: „Förderung von Wissens- und Technologietransfer“ (7 BL)
 - Cluster 2: „Förderung von WTT“ und „Dialog“ und „Wirtschaft und Gesellschaft“ (6 BL)
 - Cluster 3: (3 BL)
 - „Gestaltung und Weiterentwicklung““
 - Umsetzung und Nutzung“
 - „freier Zugang“
 - „Lösung gesellschaftlicher Probleme“, „im Interesse der Gesellschaft“
 - „Kommunikation“
 - „digitaler Wandel“

Quelle: Möller/Würmseer (im Erscheinen): Wissens- und Technologietransfer in den 16 Bundesländern. HIS-HE: Forum

Was ist eigentlich mit *Transfer* gemeint?

- Kein lineares Modell im Sinne einer Übertragung von bereits erarbeitetem explizitem und dokumentiertem Wissen
- (Wissens-)Transfer ist bi- bzw. multidirektional angelegt und rekursiv.

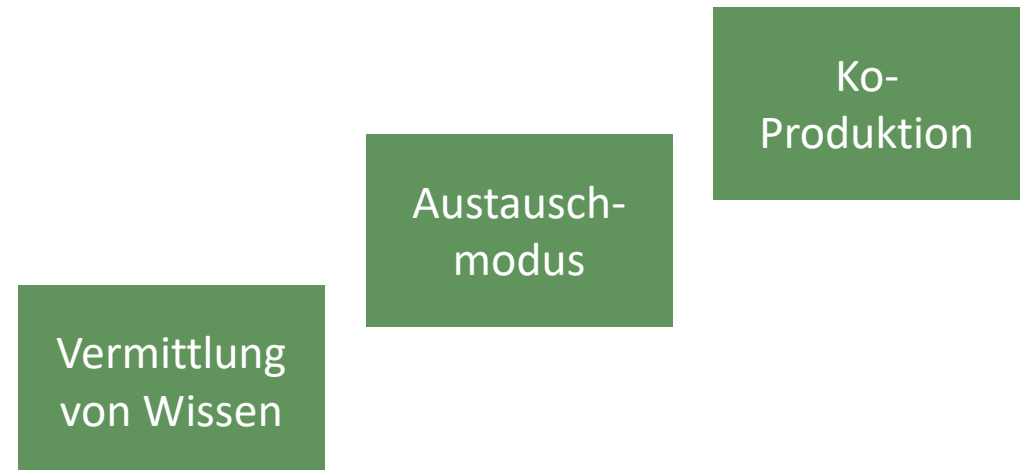


Quelle: Wilkesmann & Wilkesmann 2019, S. 327

■ Unterschiedliche Operationsmodi

- Modus der Vermittlung von Wissen
- Austauschmodus zwischen Personen/Gruppen
- Modus der Ko-Produktion

Quelle: Warsewa (2020)



- Transfer als Ausdruck der gesellschaftlichen Erwartungshaltung an Hochschulen.
- Transfer ist mehr als Technologietransfer.
- Transfer in allen LHG festgeschrieben, aber mit unterschiedlichen Konnotationen.
- Transfer als *zusätzliche* Aufgabe neben den traditionellen Kernaufgaben von Forschung und Lehre?
- Transfer als originäre Aufgabe gerade von Hochschulen für Angewandte Wissenschaften mit Verankerung in Forschung und Lehre!

Agenda

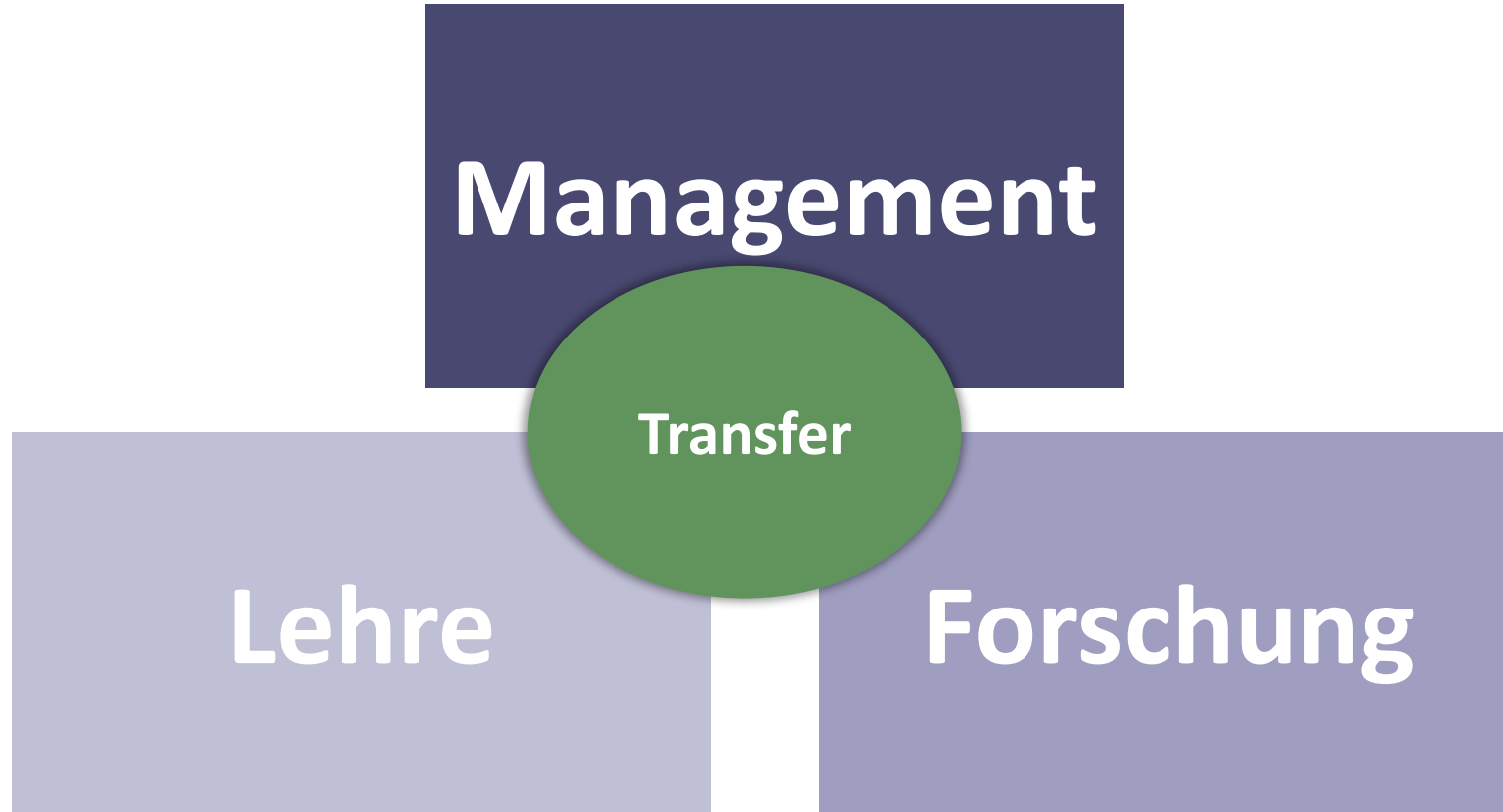


Was ist eigentlich mit *Transfer* gemeint?



Transfer in Hochschulen verankern.

Verankerung von Transfer in Hochschulen

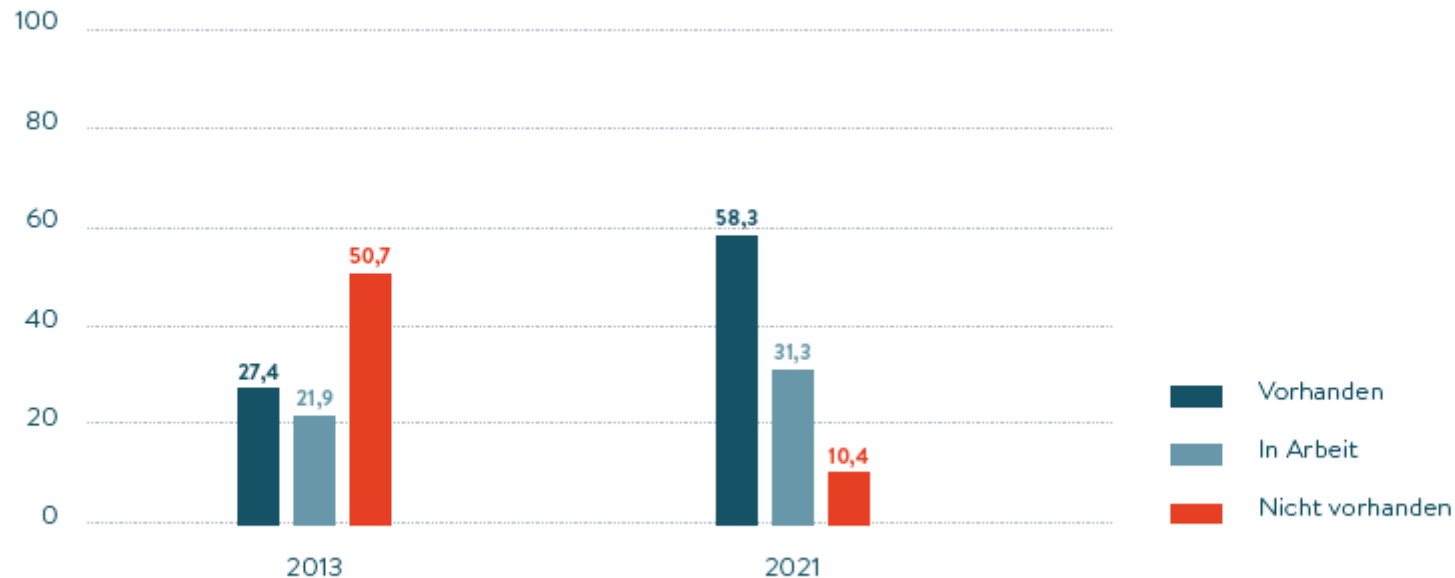


Transfer als strategische Aufgabe

Mehr als die Hälfte der Hochschulen verfügt über eine Transferstrategie

Aber: Strategien haben vornehmlich Leitbild-Charakter und enthalten weniger Hinweise für die praktische Umsetzung → Transferstrategien z. T. erforderlich für Bewerbung um Förderprogramme.

Angaben der Hochschulleitungen zu Transferstrategien ihrer Hochschulen; in Prozent



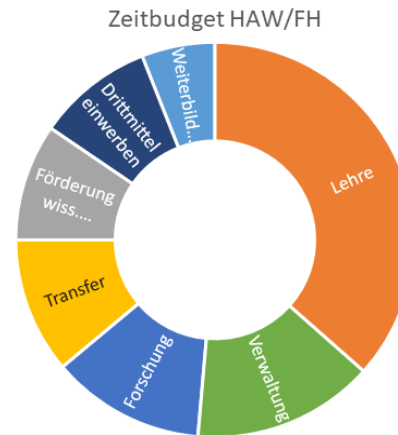
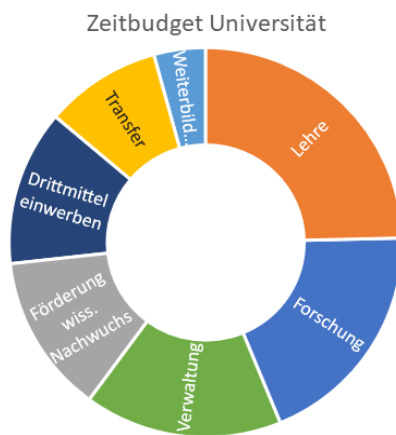
Quelle: Hochschul-Barometer 2013

Quelle: Stifterverband (2022): Transferkompass

Zeitbudgets für Transfer

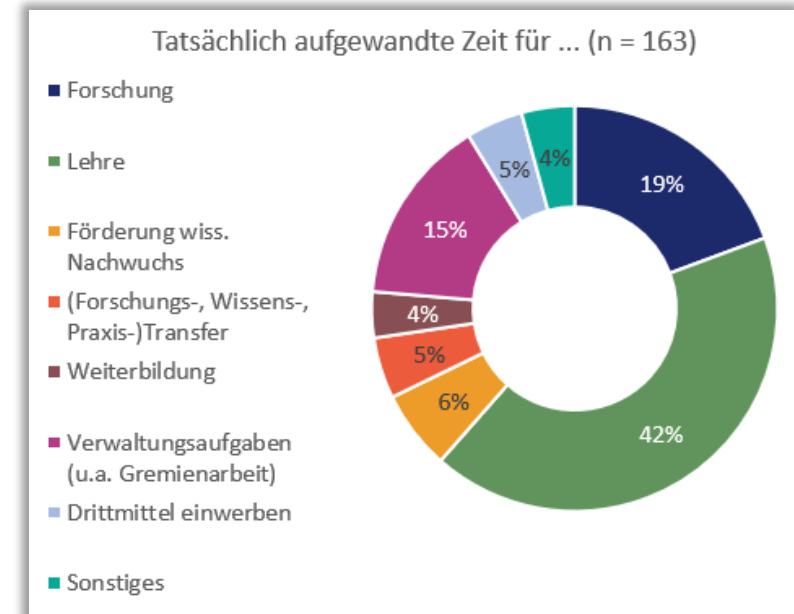
Wissenschaftler:innen wenden zwischen 5% und 14% ihrer Zeit für Transfer auf.

Online-Erhebung: Professor:innen Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Brandenburg (n= 209)
 Zeit für Transfer: auFE 14%, Unis 10%, HAW 11%



Quelle: Online-Erhebung HIS-HE im Rahmen der Evaluation der Transferstrategie des Landes Brandenburg im Auftrag des MWFK Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

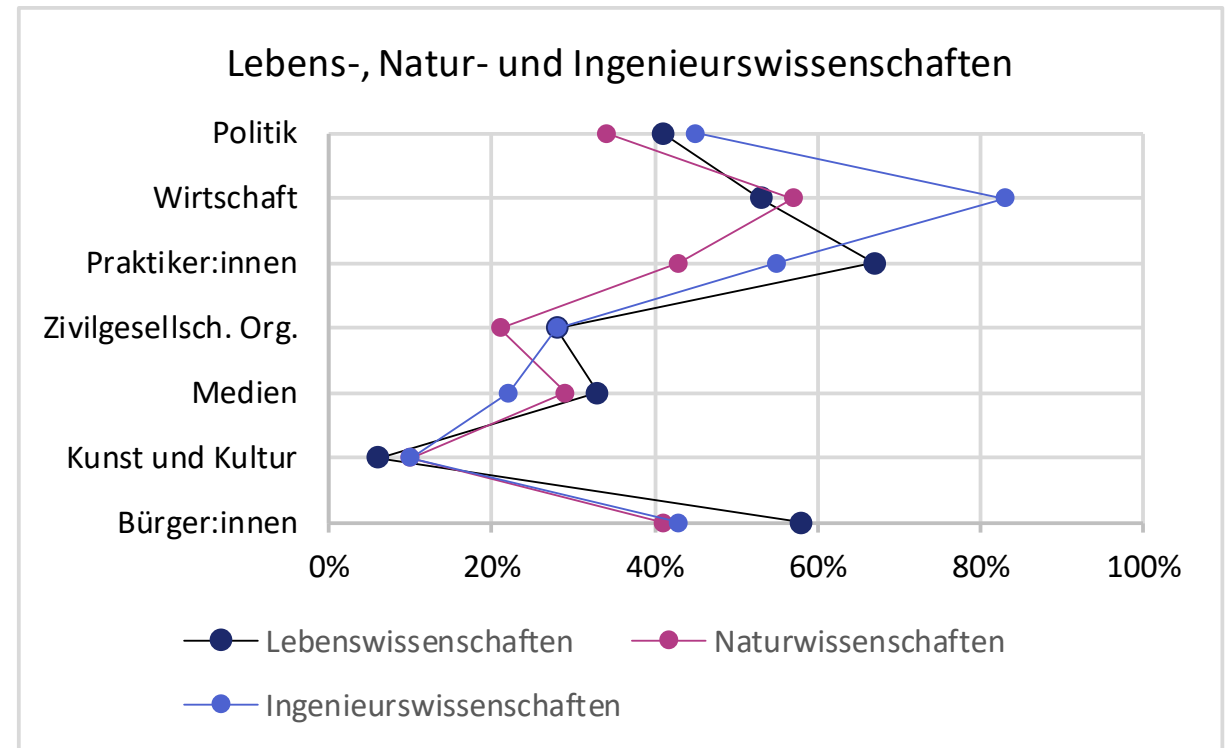
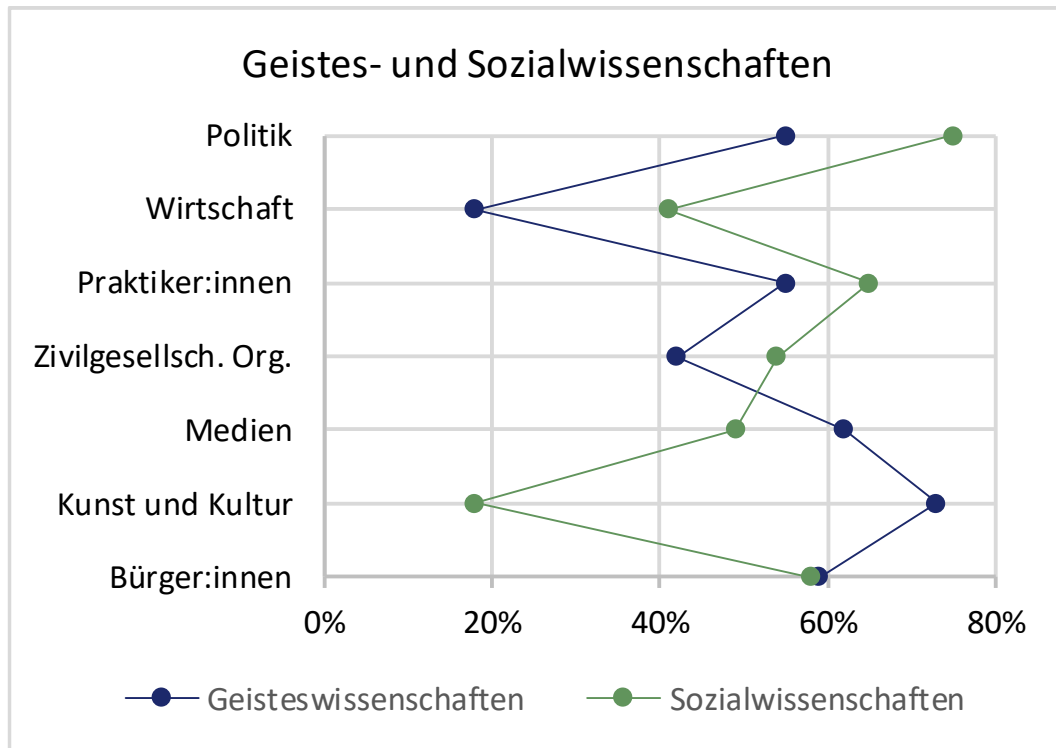
Online-Erhebung: Lehrpreisträger:innen Deutschland (n=163)
 Zeit für Transfer: 5%



Quelle: Online-Erhebung HIS-HE, eigene Berechnungen und Darstellung

Relevanz von Transfer

Aus Sicht der Wissenschaftler:innen ist ihre Forschung für unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche relevant.

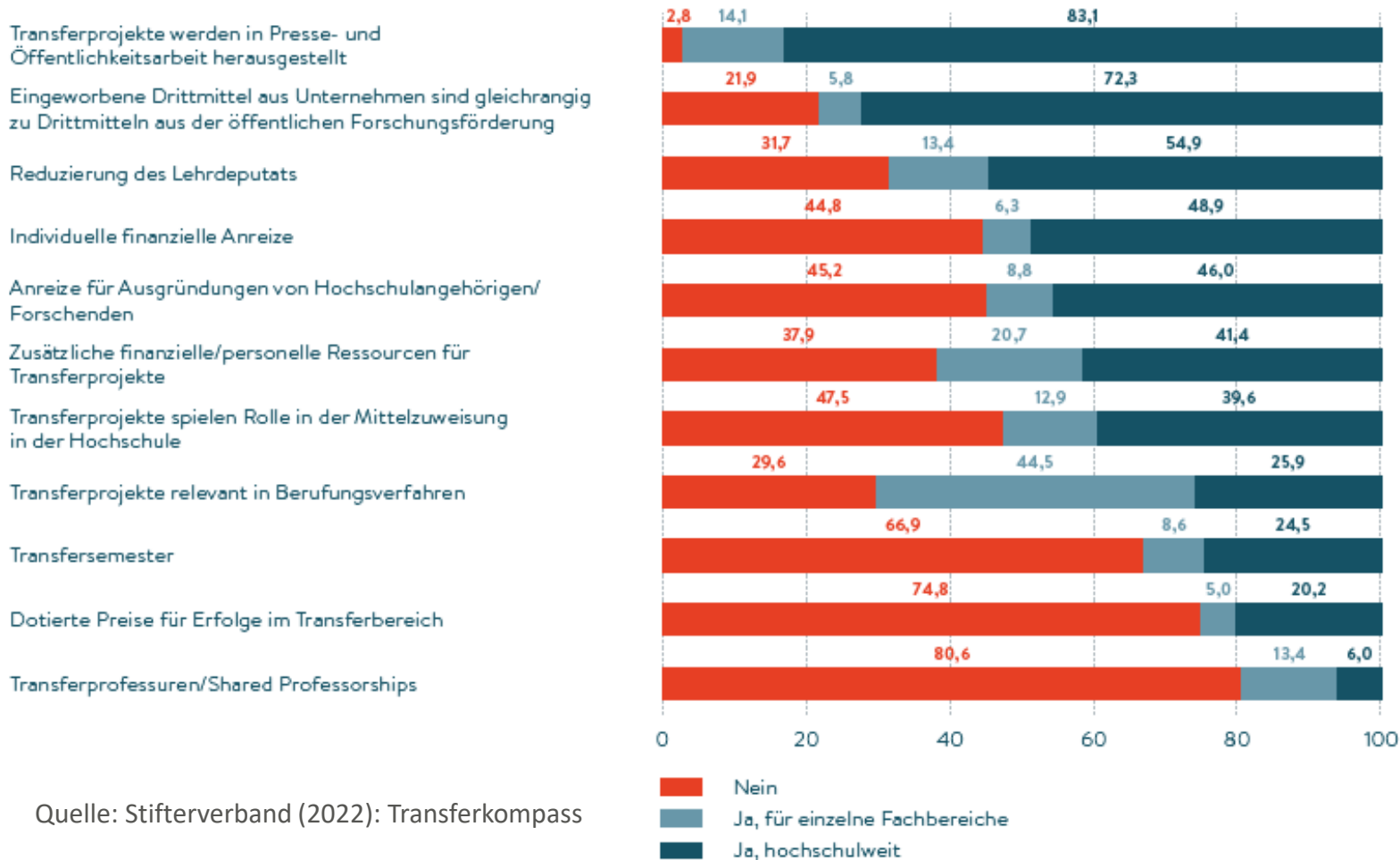


Wie relevant ist Ihre Forschung für folgende Bereiche außerhalb der Wissenschaft? Relative Häufigkeiten für die Antworten relevant und sehr relevant.

Quellen: DZHW Wissenschaftsbarometer 2019/20 – eigene Darstellung https://www.wb.dzhw.eu/downloads/wibef_barometer2020.pdf

Anreize für Transfer(aktivitäten)

Angaben der Hochschulen zu Fördermaßnahmen für Forschende im Transferbereich; in Prozent



Anreize wie Transferprofessuren, -semester oder Preise werden eher zurückhaltend eingesetzt.

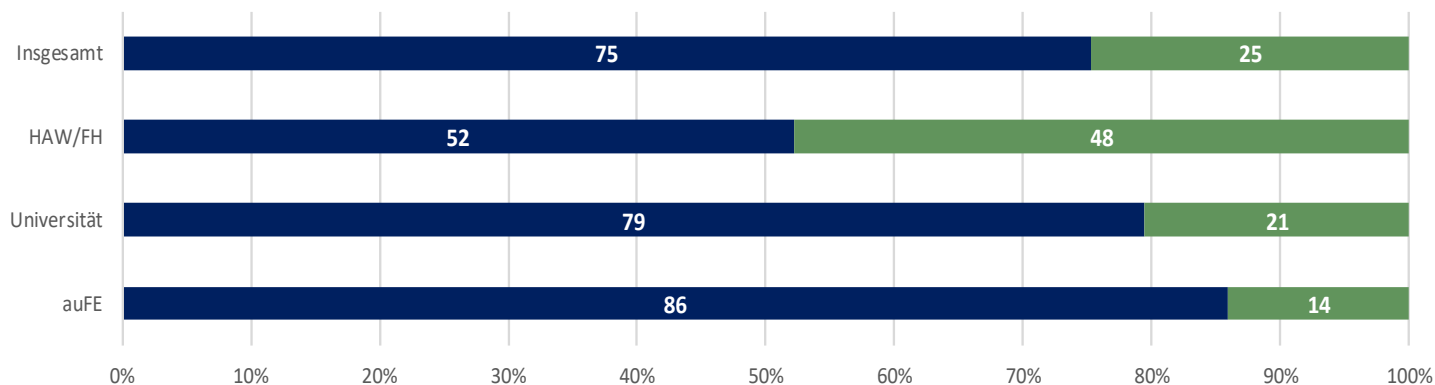
Verankerung in den LHG

- in 4 Bundesländern sind Transferprofessuren,
- in 5 Bundesländern sind Transfersemester als Option in den LHG vorgesehen (Möller/Würmseer 2023)

Anreize für Transfer(aktivitäten)

Monetäre Anreize für Transferaktivitäten

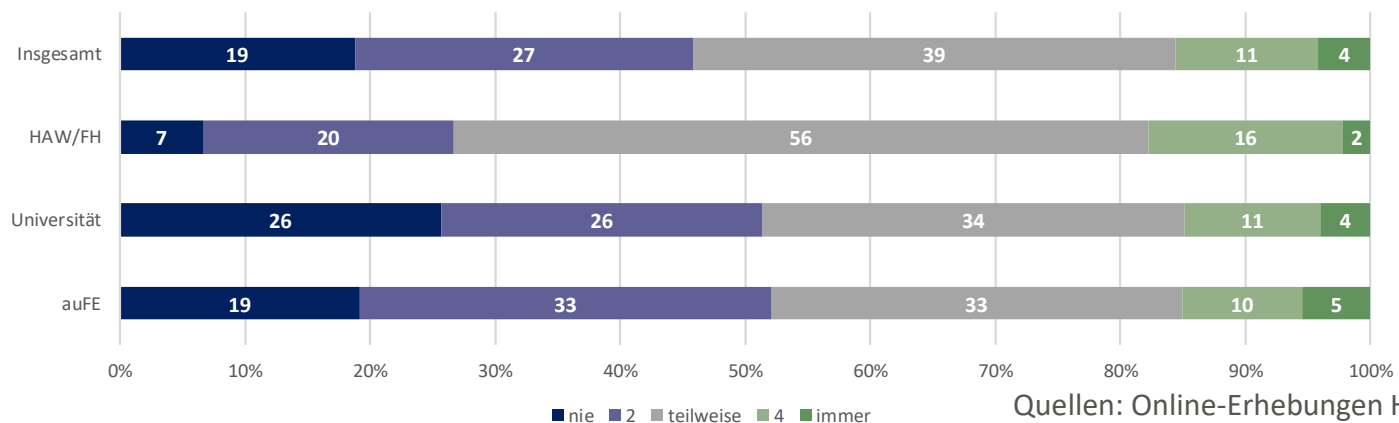
(B04: Gibt es an Ihrer Hochschule besondere monetäre Anreize für Transferaktivitäten?)



Monetäre Anreize werden am ehesten an HAW eingesetzt. Aber: mehr Unterstützung wäre wünschenswert.

Transfer als Einstellungs-/Berufungskriterium

(B03: Ist bei aktuellen Berufungen an Ihrer Hochschule das Thema Transfer neben Forschung und Lehre ein zentrales Berufungskriterium?)



In Berufungsverfahren wird Transfer als Kriterium bisher nicht durchgängig berücksichtigt.

Quellen: Online-Erhebungen HIS-HE im Rahmen der Evaluation der Transferstrategie des Landes Brandenburg im Auftrag des MWFK Brandenburg, eigene Berechnungen und Darstellung

Transfer in der Lehre

- In Anlehnung an problemorientiertes/projektbasiertes Lernen: Involvierung der Studierenden in den Prozess
- Future Skills/ 21st Century Skills: Kollaboration, Kommunikation, Kreativität, kritisches Denken
- Neuerdings vermehrt unter Community based learning/ service learning.

Transfer in der Lehre

- Berücksichtigung der unterschiedlichen Ebenen
 - Programmgestaltung (Studiengänge, Prüfungsordnungen)
 - Support-Strukturen (z. B. Beispiele zur didaktischen Umsetzung, interne Lehrqualifizierung)
 - Lehrveranstaltung

- Stärken der HAW
 - Regionale Anbindung
 - Kontakte/Vernetzung mit Akteuren aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft
 - Anwendungsorientierung/Praxisorientierung

Transfer in der Forschung: Transferlabore, Joint Labs, Reallabore

- Fokus: Entwicklung tragfähiger Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen
- Laborcharakter: experimenteller Ansatz
- Forschungsorientierung: neues Wissen erzeugen und entwickeln
- Bildung: transdisziplinäre Lern- und Bildungsräume
- Partizipation und Akteursvielfalt: Beteiligung vielfältiger Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft

- Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung.
- Transferbemühungen sollten auch zu den Erwartungen und Bedarfen außerhalb des Wissenschaftsbereichs passen.
- Strategische Verpflichtung und operative Umsetzung inkl. Anreiz- und Unterstützungssystemen.
- Weites Transferverständnis ermöglicht auch bereits laufende Aktivitäten anzuerkennen und sichtbar zu machen. aber es braucht konsequente Verankerung auf allen Ebenen mit Unterstützungsstrukturen.
- Problemlöse- und Anwendungsorientierung im Dreiklang von Forschung – Lehre – Transfer als Stärke der HAW.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Grit Würmseer

HIS-Institut für Hochschulentwicklung e.V.

Goseriede 13a | 30159 Hannover

his-he.de

wuermseer@his-he.de

Tel.: +49 511/169929-78